



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit



Strategie
NOSO

Gemeinsam gegen Infektionen
in Spitälern und Pflegeheimen

Nationale Strategie zur Überwachung, Verhütung und Bekämpfung von healthcare-assoziierten Infektionen

Module CAUTI Surveillance & Intervention

Informationsveranstaltung – 27. September 2022



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit



Strategie
NOSO

Stratégie NOSO – Ausgangspunkt

Reduktion von healthcare-assoziierten Infektionen als Herausforderung für die schweizerische Gesundheitspolitik, mit dem Ziel **Gesundheitsschutz der Bevölkerung**



Gesetzliche Grundlage: Epidemiengesetz

Betroffene Bereiche: Spitäler und Pflegeheime



Von der Erarbeitung zur Umsetzung





Strategie NOSO - Grundprinzipien

- Massnahmen auf **Bestehendem** aufbauen, Lücken schliessen
 - **Partizipative Umsetzung** in Zusammenarbeit mit den Kantonen und betroffenen Partnern
 - Nutzung von **Synergien** mit anderen nationalen Strategien
- NOSO schafft die Basis für das gezielte und koordinierte Handeln aller Akteure auf nationaler Ebene





Globalziele



Akteure

Bund, Kantone, Spitäler, Pflegeheime, Versicherer, Fachgesellschaften und Berufsverbände, weitere Akteure

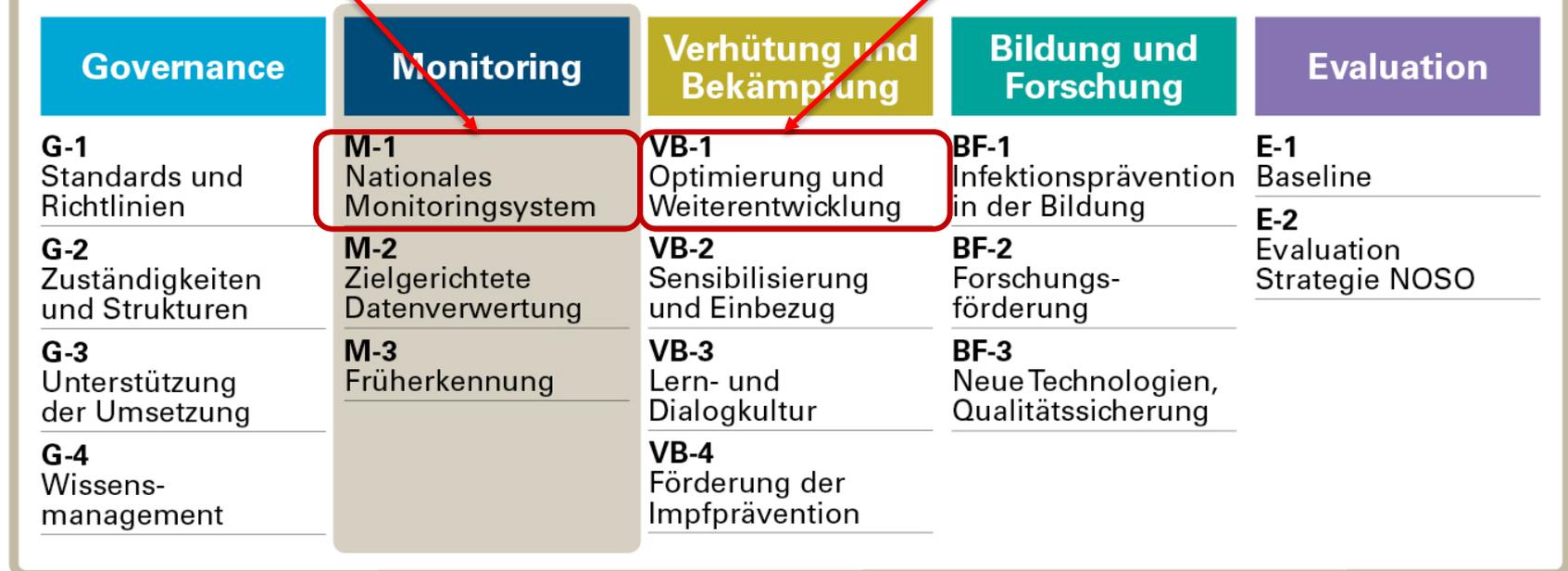


CAUTI Surveillance

CAUTI Intervention

Reduktion von healthcare-assoziierten Infektionen (HAI)

Strategie NOSO



M-1 Nationales Monitoringsystem aufbauen und betreiben

VB-1 Verhütung und Bekämpfung optimieren und weiterentwickeln



Nationales Monitoringsystem

Ziel : Aufbau und Betrieb eines nationalen Monitoringsystems der wichtigsten healthcare-assoziierten Infektionen

Akteure vor Ort stärken und adäquat weiterbilden, **Qualität** des Monitorings **sicherstellen**

Konzipierung basierend auf Empfehlungen, Standards und Richtlinien bezüglich Datenbedarf, Methoden und Vorgehensweisen





Aufbau und Betrieb eines nationalen Monitoringsystems

Mandat an Swissnoso

Marktanalyse erfolgt im Spitalbereich

Entwicklung und fortlaufender Ausbau von **Surveillance- und Interventions-Modulen**, den Prioritäten entsprechend



Inhalt des nationalen Monitoringsystems

Bestehende Surveillance Module für:

- **Wundinfektionen nach chirurgischen Eingriffen (SSI)**
- **Katheter-assoziierte Harnwegsinfektionen (CAUTI)**

Surveillance Module in Entwicklung für:

- **Katheter-assoziierte Bakteriämien (CLABSI)**

Laufende Pilotstudien für beatmungs- und nicht-beatmungs-assoziierte
Pneumonien (VAP/nvHAP)



Intervention Module

Bestehende Intervention-Module für:

- **Chirurgische Wundinfektionen (SSI)**
- **Katheter-assoziierte Harnwegsinfektionen (CAUTI)**



Reduktion von healthcare-assoziierten Infektionen (HAI)

Strategie NOSO

Governance	Monitoring	Verhütung und Bekämpfung	Bildung und Forschung	Evaluation
G-1 Standards und Richtlinien	M-1 Nationales Monitoringsystem	VB-1 Optimierung und Weiterentwicklung	BF-1 Infektionsprävention in der Bildung	E-1 Baseline
G-2 Zuständigkeiten und Strukturen	M-2 Zielgerichtete Datenverwertung	VB-2 Sensibilisierung und Einbezug	BF-2 Forschungsförderung	E-2 Evaluation Strategie NOSO
G-3 Unterstützung der Umsetzung	M-3 Früherkennung	VB-3 Lern- und Dialogkultur	BF-3 Neue Technologien, Qualitätssicherung	
G-4 Wissensmanagement		VB-4 Förderung der Impfprävention		

G1 – Evidenzbasierte und Best-Practice-orientierte Standards und Richtlinien erarbeiten



Strukturelle Mindestanforderungen für Spitäler

Ziel

Entwicklung **einheitlicher nationaler Standards** durch **Experten**, auf einer soliden **wissenschaftlichen Grundlage**, die als Voraussetzung für eine **wirksame Bekämpfung** von nosokomialen Krankheiten in **Akutspitälern** angesehen werden.

Januar 2021:

Veröffentlichung Strukturelle Mindestanforderungen

August 2021:

1. Nationales Symposium Einführung der strukturellen Mindestanforderungen

Januar & August 2022:

Workshops für Fachpersonen Spitalhygiene, organisiert durch Swissnoso (erste Erfahrungen und Umsetzungshilfen)



Strukturelle Mindestanforderungen für Spitäler

7 Schlüsselkomponenten:

1. Richtlinien und Weisungen
2. Material und Ausrüstung
3. Organisation der Spitalhygiene und Personalausstattung
4. Aufgabenorientierte Schulung
5. Audits und Monitoring

6. Surveillance and Ausbrüche

← **CAUTI Surveillance**

7. Interventionen

← **CAUTI Intervention**





Schlüsselkomponent 6: Surveillance und Ausbrüche

Es muss eine Surveillance stattfinden und die Ergebnisse müssen der Spitalleitung und der Hygienekommission berichtet werden. Für die Ausgestaltung der Surveillance sollen vorzugsweise etablierte Surveillance-Module gewählt werden, um die Vergleichbarkeit mit anderen Spitälern zu ermöglichen.

=> Implementierung eines Surveillance-Moduls zusätzlich zu chirurgischen Wundinfektionen, z.B. CAUTI Surveillance



Schlüsselkomponent 7: Interventionen

Mindestens ein kantonales und/oder national anerkanntes Interventionsmodul zur Prävention von healthcare-assoziierten Infektionen (oder eines spezifischen healthcare-assoziierten Infektionstyps) muss implementiert werden.

=> Implementierung eines Interventionsmoduls, z.B. CAUTI Intervention



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wenn Sie über die Strategie NOSO informiert werden möchten:

- Unser **Newsletter**
- Die Webseite www.strategie-noso.ch
- Die **Jahresberichte**

